

Inhalte und Termine

Modul 1 | Wochenende 14. bis 16.04.2023

Historie, Begriffe und Merkmale der Mediation

Was ist Mediation?; Historie und Entwicklung; Anwendungsgebiete; Grundgedanken und Merkmale; das Mediationsgespräch.

Freitag 15:30 - 21:00 Uhr, Samstag 9:30 - 18:00 Uhr,
Sonntag 9:30 - 16:00 Uhr

Modul 2 | Wochenende 12. bis 14.05.2023

Kommunikationstechniken, Konfliktanalyse und Gesprächsführung im Mediationsverfahren

Phasen der Mediation; Merkmale und Besonderheiten der Phasen; Konfliktanalyse; Positionen, Interessen, Bedürfnisse und Werte; Eskalationsstufen.

Freitag 15:30 - 21:00 Uhr, Samstag 9:30 - 18:00 Uhr,
Sonntag 9:30 - 16:00 Uhr

Modul 3 | Wochenende 16. bis 18.06.2023

Gewaltfreie Kommunikation (GfK)

Grundlagen der GfK nach Marshall B. Rosenberg; wertfreies Umformulieren; Benennen von Gefühlen; Unterscheidung von Interesse und Bedürfnis; Übersetzung von Beleidigungen.

Freitag 15:30 - 21:00 Uhr, Samstag 9:30 - 18:00 Uhr,
Sonntag 9:30 - 16:00 Uhr

Modul 4 | Kompaktwoche 14. bis 18.08.2023

Mediation in der Familie sowie in der Schule

Familien-, Paar-, Trennungs- und Scheidungsmediation; inhaltliche wie strukturelle Besonderheiten; rechtliche Rahmenbedingungen; Schulmediation.

Montag bis Freitag je 9:00 - 18:00 Uhr

Inhalte und Termine

Modul 5 | Wochenende 22. bis 24.09.2023

Mediation mit interkulturellem Kontext sowie Täter-Opfer-Ausgleich

Kulturdimensionen und ihre Auswirkungen; interkulturelle Mediation; Täter-Opfer-Ausgleich bzw. Mediation in Strafverfahren.

Freitag 15:30 - 21:00 Uhr, Samstag 9:30 - 18:00 Uhr,
Sonntag 9:30 - 16:00 Uhr

Modul 6 | Wochenende 24. bis 26.11.2023

Moderation und Mediation in Gruppen

Präsentation und Moderation; gruppendynamische Prozesse; Umgang mit Störungen; 50 Tools für Mediation in Gruppen.

Freitag 15:30 - 21:00 Uhr, Samstag 9:30 - 18:00 Uhr,
Sonntag 9:30 - 16:00 Uhr

Modul 7 | Kompaktwoche 22. bis 26.01.2024

Wirtschafts- und Betriebsmediation, Teamentwicklung und Bürgerbeteiligung

Grundlagen und Besonderheiten in wirtschaftlichen Kontexten; rechtliche Rahmenbedingungen; Mediation im öffentlichen Raum und Bürgerbeteiligung.

Montag bis Freitag je 9:00 - 18:00 Uhr

Modul 8 | Wochenende 22. bis 24.03.2024

Abschlussworkshop

Fallvorstellungen; kollegiale Fallberatung; Evaluation des Lehrgangs; Zertifizierung.

Freitag 15:30 - 21:00 Uhr, Samstag 9:30 - 18:00 Uhr,
Sonntag 9:30 - 16:00 Uhr

Kosten, Beratung und Anmeldung

Die Kosten

Das Entgelt beträgt inklusive ausführlicher Lernmaterialien sowie der Teilnahmebescheinigung 2.100 €. Eine Ermäßigung ist nicht möglich. Das Entgelt kann jedoch in Teilbeträgen gezahlt werden.

Mit dem Bildungsscheck NRW können Sie evtl. 500 € sparen. Mehr Infos unter www.vhs-essen.de/bsbp

Information und Beratung

Eine kostenlose Infoveranstaltung findet statt am **Dienstag, 14. März 2023, 18:30 - 20:00 Uhr.**

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht. Nutzen Sie dafür bitte die **Kursnummer 231.5C463K.**

Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an **Dr. Reimund Evers, Tel.: 0201 88-43202, reimund.evers@vhs.essen.de** oder persönlich nach vorheriger telefonischer Terminabsprache in der Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen.

Anmeldung zur Ausbildung in Mediation

Wenn Sie sich für die Ausbildung in Mediation anmelden wollen, können Sie dies unter Angabe der **Kursnummer 231.5C465K** schriftlich, per Mail oder online unter www.vhs-essen.de tun.

Herausgeberin Stadt Essen, Volkshochschule Essen
Titelfoto naka - stock.adobe.com
Satz und Druck Amt für Zentralen Service
Stand Dezember 2022

Ausbildung in Mediation



Infoabend am 14. März 2023

Beginn am 14. April 2023



Volkshochschule
Essen

Mediation – was ist das?

Miteinander statt gegeneinander

Mediation ist ein Verfahren zur freiwilligen, konstruktiven Beilegung von Konflikten. Es ist in Deutschland seit Juli 2012 als Option zur außergerichtlichen Konfliktbeilegung gesetzlich geregelt. Seither wird die Mediation in betrieblichen und auch privaten Streitfällen immer häufiger angewendet. Das entlastet nicht nur die Justiz, sondern hilft auch den streitenden Parteien.

Lösungsorientiert

Mediator*innen sind nicht unbedingt „Anwalts Liebling“. Denn mit ihrer Hilfe lassen sich viele Konflikte schneller, einvernehmlicher und günstiger lösen als vor Gericht. Das hat damit zu tun, dass sie nicht über Recht und Unrecht entscheiden. Sie bieten nicht einmal Lösungen oder Kompromisse an. Vielmehr sind sie darauf spezialisiert, die Konfliktparteien wieder konstruktiv miteinander ins Gespräch zu bringen. Und am Ende finden diese selbst eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung.

Staatlich geregelte Qualifizierung

Die Bundesregierung setzte im August 2016 schließlich auch die „Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren“ (ZMediaAusV) in Kraft. Diese konkretisiert das Mediationsgesetz und definiert, welche inhaltlichen und qualitativen Kriterien eine Mediationsausbildung erfüllen muss, damit Absolventen sich „Zertifizierte/r Mediator/in“ nennen dürfen.

Ausbildung in Mediation

Beginn am 14. April 2023

Die Volkshochschule bietet ab April 2023 erneut eine 218 Stunden umfassende Ausbildung zum/zur zertifizierten Mediator/in an. Sie ist abgestimmt auf die gesetzlichen Anforderungen des Mediationsgesetzes sowie der genannten Verordnung.

Adressaten und Lernziele

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die ihre Konfliktkompetenz verbessern wollen. Vermittelt werden in Theorie und Praxis die Grundlagen der Mediation, Interventionsmethoden aus den Bereichen Kommunikation, Psychologie, Gruppendynamik und Organisationsentwicklung. Sie erwerben die Fähigkeit, in der Familie, zwischen Freund/innen und Kolleg/innen oder mit Kund/innen und Vorgesetzten konstruktiv und friedensstiftend zu agieren. Konkret bedeutet das:

- Sie erkennen hinter einem Angriff das unerfüllte Bedürfnis und die nicht erfüllte Erwartungserhaltung.
- Sie lernen, auf einen Angriff anders zu reagieren, ihn nicht eskalieren zu lassen, gewaltfrei zu kommunizieren und zu einem konstruktiven Lösungsvorschlag zu kommen.
- Sie erlangen ein tiefgehendes Verständnis für die Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit konträrer Ansichten.
- Sie steigern Ihre Empathiefähigkeit. Dadurch können Sie eigene und fremde Bedürfnisse klarer erkennen und benennen.

Konzept und Kompetenz

Hoher Praxisanteil

Wir legen großen Wert darauf, dass die Teilnehmenden Einblicke in alle typischen Anwendungsbereiche der Mediation erhalten und die für eine erfolgreiche Tätigkeit benötigten Sozialkompetenzen erproben, intensiv einüben und reflektieren. Wir wollen, dass unsere Absolvent/innen nicht nur Wissen haben, sondern den kommunikativen und psychosozialen Herausforderungen der Mediationsrealität gewachsen sind.

Daher werden die von der Rechtsverordnung definierten Inhalte deutlich umfänglicher behandelt als gefordert. Darüber hinaus trainieren die Teilnehmenden ihr Können in kursbegleitenden Interventionsgruppen (20 Stunden) und haben die Option, einen authentischen Mediationsfall durchzuführen und zu dokumentieren (20 Stunden). Dank dieses sehr praxisorientierten Ansatzes überschreitet unser Konzept mit insgesamt 218 Zeitstunden den in der Verordnung genannten Umfang von mindestens 120 Stunden erheblich.

Die Dozentin

Monique Ridder ist selbst Mediatorin und seit 2010 als Ausbilderin aktiv. Mehr als 500 Personen haben bislang bei ihr erfolgreich die Qualifizierung absolviert.



Abschluss als M.A. Mediation und Konfliktmanagement, Personalreferentin und Coach, Gründerin des Centralregisters Mediation Deutschland, Geschäftsführerin der KoViAk Akademie für Konflikt- und Führungskompetenz

Foto: Monique Ridder

Zertifizierter Abschluss im VHS-Verbund

Zertifizierung durch Einzelsupervision

Wer sich als „Zertifizierte/r Mediator/in“ bezeichnen möchte, muss den selbst durchgeführten und dokumentierten Mediationsfall noch in einer Einzelsupervision evaluieren. Weil meist nicht alle Teilnehmenden die Zertifizierung anstreben, ist die Supervision kein fester Bestandteil der Ausbildung. Wir benennen auf Wunsch jedoch gern geeignete Supervisor/innen mit Erfahrung in Mediation.



Unser VHS-Verbund – Ihr Vorteil

Der Lehrgang wird konzeptionell identisch, jedoch zeitversetzt von zehn Volkshochschulen in NRW angeboten. Gemeinsam bieten wir hohe Qualität zum günstigen Preis. Typisch VHS! Und falls Sie einmal bei uns ein Modul versäumen, können Sie es ohne Zusatzkosten in einer der anderen Einrichtungen nachholen: flexibel und kundenfreundlich!